

Lebenshilfe: Bus mit Hydrauliklift erleichtert die Beförderung / „Jungfernfahrt“ zur Montessori-Schule

Aktion Mensch bezuschusst neues Fahrzeug

Weinheim. Die Lebenshilfe Weinheim freut sich über einen neuen Ford Transit, der mithilfe einer finanziellen Förderung durch die Aktion Mensch angeschafft werden konnte. Den neuen Bus konnte Geschäftsführer Oliver Andres gemeinsam mit Vorstandsmitglied Walter Metz und Fahrdienstleiter Stephan Schirmer in Empfang nehmen.

„Es handelt sich um ein erstklassiges Fahrzeug, welches die Durchführung von Angeboten und notwendigen Beförderungen enorm erleichtert. Wir sind der Aktion

Mensch für diese Unterstützung sehr dankbar“, sagte Andres bei der Einweihung. Das Fahrzeug hat Kapazitäten für vier Rollstühle, ist mit einem Hydrauliklift, schwenkbaren Kopf- und Rückenstützen und Einzelsitzen ausgestattet und kann somit individuell eingesetzt werden.

Großes Freizeitangebot

Finanziert wurde der neue Bus zu zwei Dritteln von der Aktion Mensch, ein Drittel der Kosten hat die Lebenshilfe Weinheim übernommen. Genutzt werden soll das

Fahrzeug unter anderem für das große Freizeitangebot der Lebenshilfe wie zum Beispiel bei Tages- und Wochenendausflügen, Urlaubsreisen und Kursangeboten. Die „Jungfernfahrt“ fand direkt im Anschluss an die Mittagsbetreuung der Lebenshilfe zum beliebten Sportkurs für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Maria-Montessori-Schule statt.

➔ Weitere Infos zu den Angeboten der Lebenshilfe unter www.lebenshilfe-weinheim.de



Die Lebenshilfe sagt Danke. Der Bus, der durch die kräftige Finanzspritze der Aktion Mensch angeschafft werden konnte, hat Kapazitäten für vier Rollstühle.

BILD: LEBENSHILFE